

ntt-aktuell Juli 2008

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

ARD-Olympiaradio

Die ARD startet zu den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking das temporäre Hörfunkangebot "ARD Olympiaradio". "Für viele Menschen ist das ARD-Olympiaradio eine ideale Ergänzung zur umfassenden ARD-Berichterstattung im Fernsehen und im Internet", sagte Lutz Marmor, Intendant des federführenden NDR. "Viele Menschen werden sich verstärkt im Radio über die Wettbewerbe informieren, etwa im Auto auf dem Weg zu Arbeit." Die meisten Entscheidungen in Peking fallen wegen der sechsstündigen Zeitdifferenz zwischen 4.00 Uhr und 16.00 Uhr unserer Zeit.

Wer an den Olympischen Spielen interessiert ist, wird dank des ARD-Olympiaradios nicht nur im Auto, sondern auch am Arbeitsplatz oder daheim bei allen olympischen Entscheidungen live dabei sein können. "Unsere Live-Berichterstattung verspricht ein großes Radioereignis zu werden. Im Team sind zahlreiche Reporter, die bereits Journalistenpreise für ihre Beiträge und Live-Kommentare gewonnen haben", sagte NDR Hörfunkdirektor Joachim Knuth. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen ARD-Sendern von Redaktion, Produktion und Technik reisen nach China. "

Das ARD-Olympiaradio ist täglich von 5.00 Uhr bis zum Ende der wichtigsten Wettkämpfe am späten Nachmittag zu hören. Geboten werden Live-Reportagen aller wichtigen Wettbewerbe, dazu gibt es Interviews, Hintergrundberichte, Porträts, Gespräche mit Olympiaexperten und zu jeder vollen Stunde Nachrichten. Das Angebot wird vom NDR (NDR Info Spezial, der Mittelwelle), WDR (WDR Event), BR (B5plus), HR, RB, SR (Antenne Saar), Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur über Mittel- oder Langwelle, DVB-S Radio und DAB gesendet. Verbreitet wird das ARD-Olympiaradio außerdem als Live-Stream im Internet über www.olympia.ard.de.

(ARD Pressemeldung Mit dem "ARD-Olympiaradio" bei allen Entscheidungen in Peking live dabei 17.6.2008 www.ard.de/intern/presseservice/-/id=8058/nid=8058/did=820468/1ctlvn/ via Karl Michael Gierich)

Mittelwelle

Albanien: Die deutsche Mittelwellensendung von **Radio Tirana** beginnt seit 12. Juni 2008 etwas später, um die Arbeit im Funkhaus etwas zu entspannen, da zur selben Zeit die serbischen und italienischen Kurzwellensendungen laufen. Deutsch kommt damit nach folgendem Sendeplan:

18.05-18.35: 1458 (F-500 kW, 338°) Mo-Sa (ex-18.01)

19.31-20.00: 7465 (S-100 kW, nd) Mo-Sa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Drita Cico 6.6.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel)

Deutschland (SA): Die heute für UKW-Sendungen eingesetzte Station an der Magdeburger Chaussee in Bernburg-Waldau entstand ursprünglich für den Landessender Halle, der sein Programm am Heiligabend 1946 aufnahm. Hierfür wurde in Bernburg, ähnlich wie in Golm bei Potsdam, Schwerin und Erfurt (für den Landessender Weimar), ein 20 kW starker Mittelwellensender aufgebaut, der als "Halle" gelistet wurde. Vermutlich befand sich die Antenne des Mittelwellensenders Bernburg ursprünglich hinter dem Senderhaus, auf dem für den heutigen Sendeturm genutzten Gelände. Später verfügte er jedoch über eine Antenne auf einem separaten, nicht von Wohnhäusern umgebenen Grundstück jenseits der Magdeburger Chaussee, das offenbar durch eine unterirdische Speiseleitung mit dem Sender verbunden war. Diese Antenne (51°48'37.29"N 11°43'19.44"O www.senderfotos-bb.de/bernburg.htm) wurde erst Ende 2006 oder im Laufe des Jahres 2007 abgerissen.

Im September 1952 wurden die Landessender der DDR im Zuge der Zentralisierung des Rundfunks aufgelöst. Mit Stand 1956 übertrug der Sender Bernburg auf 1196 kHz den Berliner Rundfunk, mit Stand 1961 dann Radio DDR 1 auf der neuen Frequenz 1570 kHz. Bislang ist nicht geklärt, ob es nach 1952 bis zur Etablierung der Regionalprogramme auf UKW (Fenster morgens bei Radio DDR 2) noch Sendungen aus den Studios in Halle auf Mittelwelle gab.

1978 wurde die Frequenz 1570 kHz an das neue Kanalaraster im Mittelwellenbereich angeglichen und änderte sich damit auf 1575 kHz. Zugleich erfolgte eine Verlagerung dieser Mittelwelle nach Burg bei Magdeburg, wo einer der 1953 installierten Großsender (250 kW) den Betrieb dieser Frequenz übernahm. Ursprünglich war geplant, sie mit einer Spezialantenne für eine Nachtversorgung der gesamten DDR mit dem Programm von Radio DDR 1 zu nutzen. Radio Berlin International erhob jedoch erfolgreich Anspruch auf die Frequenz, obwohl die Antennenanlage kaum für Auslandssendungen geeignet war. Die Antenne wird mit einem neuen Sender noch heute in den Abendstunden für die Stimme Russlands und nachts für digitale Versuchssendungen genutzt. Der Sender Bernburg übertrug nach 1978 wieder den Berliner Rundfunk; im Laufe der 80er Jahre in Gleichwelle auf 1431 kHz, später (wahrscheinlich ab 1987) in Gleichwelle auf 1170 kHz. Zu einer letzten Frequenzänderung

kam es im Frühjahr 1990, als Radio Sachsen-Anhalt, der wieder eigenständige Landessender aus Halle, die Mittelwelle 657 kHz von Jugendradio DT64 übernahm. Diese Frequenz lief primär über den zweiten alten Sender in Burg, durfte aber nur von 05.00 bis 19.00 Uhr mit dessen Leistung von 250 kW betrieben werden. Zwischen 19.00 und 05.00 Uhr übernahm daher der Sender Bernburg den Betrieb der Frequenz 657 kHz für Radio Sachsen-Anhalt, womit sich in gewisser Weise der Kreis geschlossen hatte.

Der genaue Zeitpunkt des Endes der Mittelwellensendungen aus Bernburg ist nicht bekannt. Zwei Termine sind denkbar: Im Frühjahr 1991 musste Radio Aktuell (das frühere Radio DDR 1) auf Veranlassung des "Rundfunkbeauftragten" Rudolph Mühlfenzl seine Ausstrahlungen auf Mittelwelle einstellen. Seit 1992 sendet MDR Info, das Nachrichtenradio des Mitteldeutschen Rundfunks. Die Ausstrahlungen auf 657 kHz und damit der Mittelwellenbetrieb in Bernburg insgesamt endeten somit entweder zum Jahresende 1991 oder eventuell auch schon in den Monaten davor. (Kai Ludwig in Gl. Hauser DXLD 20.5., Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Frankreich: Trans World Radio (TWR), ein weltweit aktiver Veranstalter religiöser Programme, plant technische Änderungen für die Mittelwelle 1467 kHz vom Sender Roumoules in Südfrankreich. Künftig soll diese Frequenz mit verstärkter Richtstrahlung nach Marokko, Algerien und Tunesien betrieben werden. Für eine entsprechende Umrüstung der Sendeantenne will TWR Spenden in Höhe von rund 130.000 Euro einwerben. Auf 1467 kHz arbeitet seit 1987 ein 1000 kW starker Sender, den das heutige Monte Carlo Radiodiffusion, eine Tochter von Télédiffusion de France, eigens für TWR errichtet hatte. Die dazugehörige Antenne besteht aus fünf Masten in einer genau fünfeckigen Anordnung. Sie kann auf Richtstrahlung nach Mitteleuropa und Skandinavien (25°), Osteuropa (85°), Italien und Griechenland (150°), Großbritannien und Irland (325°) sowie in einem weiten Bogen von Spanien bis Tunesien (241°) eingestellt werden. Die entsprechende Umschaltung nimmt dabei weniger als fünf Sekunden in Anspruch.

In Deutschland war der Mittelwellensender Roumoules vor allem durch den Evangeliums-Rundfunk, den deutschen Partner von TWR, bekannt. Über viele Jahre übertrug der ERF morgens und abends eine Sendung auf 1467 kHz, gab die Nutzung dieser Frequenz aber schrittweise auf. Den größten Teil der weiterhin von TWR genutzten Sendezeit auf 1467 kHz belegen jedoch Programme in Arabisch sowie in Kabyllisch und drei weiteren Berbersprachen, deren Wirksamkeit TWR mit der beabsichtigten Umrüstung der Sendeantenne erhöhen möchte. Insgesamt ist der Mittelwellensender in Roumoules derzeit wie folgt im Einsatz:

19.00-19.45 Uhr: Slowakisch und 19.15 Tschechisch Richtung Mitteleuropa

19.45-22.15 Uhr: Arabisch (inkl. regionaler Ausprägungen) und Berbersprachen, Richtung Südwesten

22.15-22.30, Sa -22.45, So -23.00 Uhr: Englisch, Richtung Großbritannien

Die Mittelwellensendungen aus Roumoules werden ausschließlich zur Weitversorgung über die Raumwelle betrieben. Für die tagsüber auf 1467 kHz laufenden Ausstrahlungen nutzt Monte Carlo Radiodiffusion weiterhin den ursprünglichen, bis 1987 auch für die TWR-Sendungen eingesetzten Standort Col de la Madone bei Monaco den. Seit November 2007 wird 4.00-18.00 (MESZ 06.00) Uhr das französische Radio Maria übertragen, nachdem RMC, das einstige Radio Monte Carlo, die Mittelwelle 1467 kHz Anfang 2002 aufgegeben hatte und im AM-Bereich nur noch aus Roumoules auf der Langwelle 216 kHz sendet. (Kai Ludwig Radio-News RBB 16.6.2008)

Indien (Jammu und Kaschmir): Nach der offiziellen Inbetriebnahme des 200-kW-Senders von **AIR Kargil** ergeben sich folgende Frequenzbelegungen:

684 Kargil-A (200 kW, Commissioned 1 Sept. 2006)

684 Srinagar-C Frequenzwechsel, um Interferenz zu vermeiden

1224 Srinagar C (10 kW) neu

1584 Kargil-B (1 kW)

(Jose Jacob 10.6.2008)

Niederlande: Die landesweite Radiostation **GrootNieuwsRadio** hat große finanzielle Probleme. Die Radiostation, die seit 1. Dez. 2007 auf 1008 kHz zu hören ist, bittet ihre Hörerschaft in den Sendungen viel Geld zu überweisen. "Die Gefahr besteht nämlich, dass die Stecker am 1. August 2008 ausgezogen werden", so Jelmer Schuurman von GrootNieuwsRadio: "GrootNieuwsRadio bekommt keine Förderungen oder anderen Gelder von öffentlichen Stellen. Wir sind komplett abhängig vom Werbezeitenverkauf und von Spenden. Für dieses Jahr sind noch mindestens 500.000 Euro nötig." (www.grootnieuwsradio.nl/donatie). (www.radio.nl/2003/home/medianieuws/010.archief/2008/06/132505.html via Marcel Goerke)

Niederlande: In den Niederlanden steht das religiös orientierte, am 1. Sept. 2007 auf der Mittelwelle 1008 kHz gestartete Hörfunkprojekt **Grootnieuws Radio** möglicherweise vor dem "Aus". Der Internetauftritt www.grootnieuwsradio.nl der Station wurde mit einer Vorschaltseite versehen, die um Spenden bittet, um eine zu erwartende Einstellung des Sendebetriebs am 01.08.2008 noch abzuwenden. Berichte aus den Niederlanden sprechen von einem Betrag von 500.000 Euro, den Grootnieuws Radio zur Fortsetzung seiner Sendungen bis zum Jahresende 2008 benötigt. Der Hörfunkunternehmer Ruud Poeze beziffert

die monatlichen Betriebskosten des Senders auf 70.000 Euro und verweist zugleich auf eine jährliche Verwaltungsgebühr von 200.000 Euro für die Frequenzzuweisung, gegen die auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk bereits vergeblich protestiert hätte.

Über die heute von Grootnieuws Radio genutzte, vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Niederlande im Mai 2003 aufgegebenen Mittelwelle 1008 kHz lief von Juni 2004 bis August 2007 das Musikprogramm von Radio 10 Gold. Dieser Anbieter konnte die Nutzung dieser Frequenz letztlich nicht mehr refinanzieren und mußte seine terrestrische Verbreitung deshalb aufgeben.

Daneben überträgt auch die zweite leistungsstarke, nicht mehr vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Niederlande genutzte Mittelwelle 675 kHz inzwischen das Programm eines niederländischen Radio Maria. Verschiedene Beobachter sehen in solchen Projekten mittlerweile die einzigen potentiellen Nutzer, die in Mitteleuropa neben öffentlich-rechtlichen und staatlichen Veranstaltern noch für Mittelwellensender größerer Leistung in Betracht kommen.

Auch in Deutschland gibt es diesbezüglich nur noch die Ausstrahlung des Evangeliums-Rundfunks über den Sender Mainflingen auf 1539 kHz. Eine im Dezember 2007 von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg vorgenommene Ausschreibung der ungenutzten Mittelwellen 567 und 1359 kHz blieb ohne Ergebnis. (Kai Ludwig Radio-News RBB 16.6.2008)

Österreich: Die Sendungen des Österreichischen Rundfunks (ORF) auf Mittel- und Kurzwelle stehen offenbar zur Disposition. Die Wiener Zeitung "Der Standard" zitiert hierzu den ORF-Stiftungsratsvorsitzenden Klaus Pekarek mit der Formulierung, diese Dienste sollen "überprüft" werden. Hintergrund sind Forderungen nach Einsparungen, die der österreichische Rechnungshof an den ORF gerichtet hat. Zu den Maßnahmen, die dafür im Gespräch sind, gehören ein möglicher Verzicht auf übermäßig kostspielige Fernsehrechte für Spielfilme und Sport, der Abbau von 250 Arbeitsplätzen sowie Ausgliederungen, die unter anderem das Sinfonieorchester und technische Bereiche des ORF betreffen könnten. Seine Sendetechnik hatte der ORF bereits 2004 in eine Tochterfirma überführt.

Diskussionen über eine mögliche Abschaltung gab es bislang nur bei den Ausstrahlungen auf Kurzwelle; im Juli 2007 ließ der ORF hierzu einen Sprecher formulieren, ihre Einstellung sei "aktuell kein Plan der Geschäftsführung". Übertragen wird auf Kurzwelle das um wenige Sonderbeiträge ergänzte Programm Österreich 1, seit Radio Österreich International Ende Juni 2003 geschlossen wurde.

Seine Mittelwellensender hatte der ORF zum Jahresende 1994 bereits stillgelegt. Im März 1997 ging die Frequenz 1476 kHz für völlig neue Angebote wieder in Betrieb. Ausgestrahlt werden hier unter dem Titel "Radio 1476" unter anderem Produktionen verschiedener Schüler- und Studentengruppen, fremdsprachige Beiträge sowie das Projekt Radio Afrika International, das seit der Abwicklung von Radio Österreich International nicht mehr über Kurzwelle nach Afrika selbst gesendet werden kann. Hinzu kamen zeitweise besondere Programme für den Balkan, wofür während des Kosovokriegs 1999 nochmals ein 600 kW starker Großsender eingeschaltet wurde. Heute laufen die Ausstrahlungen auf 1476 kHz über einen modernen Halbleitersender, wobei aus Kostengründen die Sendezeit auf 18.00-00.08 Uhr Ortszeit und die Leistung auf 60 kW beschränkt bleiben. (Kai Ludwig Radio-News RBB 16.6.2008)

Rumänien: In Google Earth sind jetzt links das Sendergebäude und rechts die beiden Masten der Mittelwellenstation Timisoara-Ortisoara 630 kHz (Harris 400 kW) auf 45°57'58.15"N 21°12'56.58"O zu sehen. Zuvor wurde auf 630 kHz ein Sender mitten in Timisoara benutzt. Der Umzug der Hauptwelle erfolgte im Herbst 2004/Anfang 2005, dort steht jetzt ein supermoderner Einkaufstempel (45°45'59.43"N 21°13'41.14"O). Verblieben sind am Standort die schwächeren Frequenzen 909 und 1314 kHz über einen Diplexer. (Wg. Büschel 31.5.2008)

Sri Lanka: Die **Sri Lankan Broadcasting Corporation** hat ihre Sendungen auf der Mittelwelle 873 kHz am 1. Juni 2008 eingestellt. Hier wurden Sendungen auf Tamilisch für eine Hörerschaft in Südindien mitübertragen. Die Station wird eigentlich von Trans World Radio betrieben, zeitweise aber auch von der SLBC benutzt. Bereits vor einigen Jahren wurde der Sendeblock am Abend aufgegeben. Im Jan. 2008 wurde der Morgenblock reduziert. Nach Angaben von SLBC-Mitarbeitern haben die Privatsender in Tamil Nadu der SLBC den Werbemarkt abgenommen, so dass man die Mittelwellensendungen nach Indien nicht mehr finanzieren kann. Für das Inland bleibt noch die Mittelwelle 855 kHz.

Bis in die neunziger Jahre war die SLBC für die Flächendeckung auf Mittelwellen angewiesen, doch mittlerweile erfolgt die Inlandsversorgung primär auf UKW. Seit 1999 leben an die 95 Prozent der Bevölkerung im Versorgungsgebiet von sechs landesweiten SLBC-Programmen. Ausgestrahlt werden drei Programme in Sinhala, zwei in Tamilisch und eines in Englisch. Dazu kommen noch SLBC-Regionalprogramme und die Angebote von UKW-Privatsendern. (T. Sakhthivel 1.6.2008)

Ungarn: Bilder ungarischer Mittelwellenanlagen finden sie hier:
540 kHz Solt (46 49 58.00 N 19 01 45.00 E)

<<http://www.panoramio.com/photo/4046964>>

<<http://www.panoramio.com/photo/4046422>>
<<http://www.panoramio.com/photo/4046483>>
873 kHz Budapest Lakihegy (47 22 23.86 N 19 00 16.85 E)
<<http://www.panoramio.com/photo/3557196>>
<<http://www.panoramio.com/photo/7294780>>
<<http://www.panoramio.com/photo/6383671>>
<<http://www.panoramio.com/photo/5100129>>
<<http://www.panoramio.com/photo/4826767>>
<<http://www.panoramio.com/photo/8466906>>
<<http://www.panoramio.com/photo/8466992>>
<<http://www.panoramio.com/photo/8466996>>
<<http://www.panoramio.com/photo/4604111>>
<<http://www.panoramio.com/photo/8467038>>
<<http://www.panoramio.com/photo/3315010>>
<<http://www.panoramio.com/photo/3209943>>
<<http://www.panoramio.com/photo/7892427>>
<<http://www.panoramio.com/photo/1331244>>
<<http://www.panoramio.com/photo/4243038>>
<<http://www.panoramio.com/photo/4242841>>
(Wg. Büschel BCDX 19.6.2008)

USA/Kanada: Bandübersicht von Tony King, Greytown für den erweiterten Mittelwellenbereich:

1610

CHHA Toronto ON religiöses Format in Spanisch

1620

WWLV South Bend IN "Love Songs 1620"

KOZN Bellevue NE Sportformat "ESPN 1620 Omaha's 'The Zone'"

WTAW College Station Bryan TX 'Newstalk 16-20 WTAW' C-to-C AM

KYIZ Renton WA Urban, r & b, hip-hop \\ KRIZ "Z Twins"

"KSMH West Sacramento" CA katholisches Programm von EWTN

WNRP Gulf Breeze FL "News Radio 1620" Talk Fox News

WDHP St Croix, US Virgin Islands BBC WS + Caribbean programmes overnight.

1630

KCJJ Iowa City IA Hot AC "16-30 KCJJ"

KRND Fox Farm WY spanisches Format "La Grande 1630"

KKGM Ft Worth/Dallas TX Southern Gospel-Format.

WRDW Augusta GA Talk/Sport Sporting News Network & ABC News.

1640

WKSH Sussex WI Disney "AM 1640 WKSH Sussex-Milwaukee"

KDZR Lake Oswego OR Disney "KDZR Radio Disney Portland" "AM 1640 KDZR"

KDIA Vallejo CA wortorientiertes religiöses Format

WTNI Biloxi MS, nachts Mo-Fr ESPN Sport, Sa So C2C

KFXV Enid OK Fox Sports 'The Score 1640 KFXV Enid-Oklahoma'

KBJA Sandy UT religiöses Format in Spanisch

1650

WHKT Portsmouth VA Disney. "AM1650 WHKT Portsmouth, Radio Disney"

KHRO El Paso TX Oldies ID "Radio 3 16-50"

KCNZ Cedar Falls IA Talk / Fox sports "The Fan KCNZ Cedar Falls-Waterloo"

KYHN Fort Smith AR x KWHN' silent 04/08

KBJD Denver CO Talk. "KNUS-2"

KFOX Torrance CA Koreanisch/ Englisch

CINA Mississauga ON Format für Zuwanderer aus Südasien

CJRS Montreal QC Spanisch, Französisch, Jiddisch (Radio Shalom)

1660

KTIQ Merced CA "Radio Visa" "KTIQ Merced La Voz Christiana"

WFNA Charlotte NC Sports ESPN "Charlotte's sports station 1660 AM WFNA"

WWRU Jersey City NJ Koreanisches Format

WCNZ Marco Is FL katholisches Programm von Relevant Radio

WQLR Kalamazoo MI Adult contemporary x WQSN

KRZI Waco TX ESPN-Sport / Lokalsport 'ESPN 1660'

KQWB West Fargo ND ESPN-Sport

KXOL Brigham City UT Sports Radio Unica "K X O L 1660"

KXTR Kansas City KS Classical
 WGIT Canovanas Puerto Rico Spanisch 'Tropical' format.
 1670
 WVVM Dry Branch, GA spanisches AC-Format
 WTDY Madison WI Talk ABC News. Nachts Midnight Truckers Network
 KHPY Moreno Valley, CA Radio Catolica in Spanisch "KHPY Moreno Valley 1670"
 KNRO Redding CA 'Americana' format \\ KPIG FM
 1680
 WTTM Lindenwold, NJ Zuwandererformat "EBC Radio"
 WLAA Winter Garden FL Sp ID "La Ke Buena 16-80" "WLAA Winter Garden-Orlando"
 WDSS Ada MI "Radio Disney AM1680 WDSS Ada-Grand Rapids"
 KGED Fresno CA Nostalgia "Legends 1680" ex KAVT Disney
 KDOW Seattle WA spanisches Format "La Jefa AM 1680 KDOW Seattle"
 KRJO Monroe LA Urban Gospel. "KRJO Monroe"
 1690
 KDDZ Arvada CO "Radio Disney AM 16-90 KDDZ Arvada Denver"
 KFSG Roseville CA Zuwandererformat "KFSG Sacramento"
 WVON Berwyn, IL Afro-American Urban Talk 'The Talk of Chicago'
 WMLB Avondale Estates GA News/Talk CNN.
 WPTX Lexington Park MD Sportformat
 CJOL Montreal QC New
 1700
 WEUV Huntsville AL Black Gospel
 KKLK Sherman TX Sportformat
 KBBG Des Moines IA "ESPN 1700 The Champ, Iowa Sports Talk Radio"
 KVNS Brownsville TX Oldiesformat
 XEPE Tecate BCN MX ID "San Diego 1700 The Talk of San Diego"
 WJCC Miami Springs FL religiöses Format in Spanisch
 (Tony King in NZ DX Times June 2008)

Vereinigtes Königreich: Die schottische Mediengruppe SMG hat das von ihr in London betriebene Virgin Radio für 53,2 Mio. Pfund (66,4 Mio. Euro) verkauft. Neuer Eigentümer ist die indische Mediengruppe Bennett, Coleman and Company, die vor allem durch die Zeitung Times of India bekannt ist und damit in größerem Stil in den britischen Markt einsteigt. Der Verkauf ist Teil einer Sanierungsstrategie, mit der die SMG sich künftig auf ihre Fernsehaktivitäten in Schottland konzentrieren will.

Mit dem Verkauf wird Virgin Radio nach spätestens 90 Tagen seinen Namen verlieren, da Virgin den Verleger der Times of India als Konkurrent der eigenen Aktivitäten in Indien ansieht. Beobachter in Großbritannien äußerten sich erstaunt darüber, dass Bennett, Coleman and Company den Sender auch ohne die Rechte an seinem bisherigen Namen erwarben. Nach Angaben der SMG wollen die jetzigen Eigentümer für "mehr als 15 Mio. Pfund" "eine neue Musik- und Unterhaltungsmarke" entwickeln. Das Programm solle auch mit seinem neuen Namen "dem heutigen Format treubleiben".

Virgin Radio war am 30. April 1993 über das frühere Mittelwellennetz von BBC Radio 3 auf Sendung gegangen. Später verkaufte Virgin den Sender an das Unternehmen Ginger Media, das die SMG im Jahre 2000 für umgerechnet 280 Mio. Euro und damit das Vierfache des jetzt für Virgin Radio erzielten Preises erwarb. Trotzdem spricht die SMG von einem "angemessenen Preis", der den Verkauf von Virgin Radio zu "einem guten Deal" mache. Hierzu gibt es in Großbritannien unterschiedliche Auffassungen darüber, inwieweit der Bereich Fernsehproduktion von Ginger Media, den die SMG mit erworben hatte, wenigstens einen Teil dieses erheblichen Preisunterschieds rechtfertigt.

Ende 2006 hatte eine Verantwortliche von Virgin Radio angekündigt, bis voraussichtlich 2010 den Sendebetrieb auf Mittelwelle einstellen zu wollen. Es dürfte aber fraglich sein, ob die damaligen Ausführungen jetzt noch relevant sind. Ende 2000 hatte Virgin Radio 4,2 Mio. Hörer pro Woche, inzwischen ist ihre Zahl auf 2,5 Mio. gesunken. In Diskussionen beklagen Hörer ein eintöniges, von engen Rotationen geprägtes Musikprogramm. In ihrer Pressemitteilung zum Verkauf von Virgin Radio veröffentlichte die SMG auch eine unter dem Namen ihres Gründers Richard Branson zitierte Stellungnahme der Virgin Group. Hierin wird offiziell die Absicht angedeutet, in Großbritannien erneut ein Virgin Radio zu schaffen; nach dieser Stellungnahme auf UKW. Erst vor kurzem habe man Virgin Radio in Frankreich, Italien, Dubai und Thailand gestartet, jetzt suche man weitere Partner in Europa, Nordamerika, Nahost und Asien. Beim heutigen Virgin Radio in Frankreich handelt es sich um das bisherige Europe 2. Dessen Umbenennung hatte zu heftigen Protesten der NRJ-Gruppe geführt, die hierbei auf ihre angebliche Behinderung in Deutschland verwies. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Kurzwelle

Albanien: Radio Tirana hat zum 12. Juni 2008 seinen Sendeplan etwas umgebaut. Geändert wurden folgende Sendeplätze:

18.00-18.30: 7430 (S-100 kW, 300°) Mo-Sa Italienisch (ex 17.30-18.00 7460, um IBB auszuweichen)
18.05-18.35: 1458 (F-500 kW, 338°) Mo-Sa Deutsch (ex-18.01)
20.00-20.30: 7465 (S-100 kW, nd), Mo-Sa English (ex 7460, um IBB auszuweichen)
20.30-22.00: 9395 (S-100 kW, 310°) Albanisch (ex 9390, um algerischen Koransender auszuweichen)
23.00-00.30: 9345 (S-100 kW, 310°) Albanisch (ex 9390, um WWCR Nashville auszuweichen)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Noel R. Green 13.6., Wg. Büschel 14.6., R Bulgaria 16.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Äquatorialguinea: Nach Angaben von Robin M. Boggs (Pan American Broadcasting) wurden Anfang 2008 Arbeiten am Sender vorgenommen, die den Empfang von Radio Africa auf 15190 kHz bereits verbessert hätten. In den nächsten zwei Monaten soll weitere Verbesserungen an der Antenne vorgenommen werden. Danach soll die Sendezeit weiter ausgebaut werden. (Ron Howard 16.6.2008 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: In Wolfgang Büschels Informationsbrief meldet Carlos Goncalves folgende Kurzwellenstationen als aktiv:

4409.8 R. Virgen de los Remedios, Tupiza (0806)
4451.2 R. Sta Ana, Sta Ana del Yacuma (0806)
9624.6 R. Fides, La Paz, (0806)
4716.7 R. Yura, Yura, (0806)
4781.5 R. Tacana (pres), Tumupasa (0806)
4865 R. Logos, Sta Cruz de la Sierra (0806)
5962.4 R. Pio XII, Siglo XX (0806)
5964.1 R. Nacional de Huanuni (?), Huanuni (0806), Sendeschluss 8.00
6155.2 R. Fides, La Paz (0806)
(Carlos Goncalves 4., 9., 19.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: In Wolfgang Büschels Informationsbrief meldet vor allem Carlos Goncalves folgende brasilianische Kurzwellenstationen als aktiv:

3235 R. Globo-Santos ID als "Radio Globo", nicht als "R. Globo-Santos", Marilia SP (0805 0806)
3325 R. Mundial, Sao Paulo SP (0805 0806)
4754.9 R. Imaculada Conceicao, Cpo Grande MS (0805 0806)
4805 R. Difusora do Amazonas, Manaus AM (0805 0806)
4815 R. Difa, Londrina PR (0806)
4825 R. Educadora "A Voz Catolica da Familia Paraense", Braganca PA (0805 0806)
4825 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP (0806)
4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0805 0806)
4865 R. Alvorada (pres), Londrina PR (0806)
4885 R. Difa Acreana (pres), Rio Branco AC (0806)
4885 R. Club do Para, Belem PA (0806)
4895 R. Difusora, Londrina PR (0805)
4894.5 R. Novo Tempo - "A Voz da Esperanca", Cpo Grande MS (0805 0806)
4905.10 Radio Anhanguera (0806)
4915 R. Difusora, Macapa AP (0805 0806)
4925.2 R. Educacao Rural, Tefe AM (0805)
4935 R. Capixaba, Vitoria ES (0806)
4965 R. Alvorada, Londrina PR (0805)
4974.8 R. Mundial, Osasco SP (0806)
4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0805 0806)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0805 0806)
5045 R. Globo-Santos, Presidente Prudente SP (0805 0806)
5940.2 R. Globo-Santos ID nur "Radio Globo!", Guaruja SP (0805 0806)
5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0805)
5980 R. Guaruja, Florianopolis SC (0806)
5990 R. Senado, Parque do Rodeador, Brasilia DF (0806)
6010 R. Inconfidencia, Belo Horizonte MG (0805 0806)
6020 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0806)
6039.7 R. Club Paranaense, Curitiba PR (0805 0806)
6060 R. Tupi, Curitiba PR (0805)
6080.1 R. Nova de Paz, Curitiba PR (0806)

6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0805 0806)
6150 R. Record, Sao Paulo SP (0805 0806)
9505 R. Record (0805 0806)
9515 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0805-0806)
9530 R. Transmundial, Sta Ma RS (0806)
9564.9 R. Tupi, Curitiba PR (0806)
9615 R. Cultura, Sao Paulo SP (0805 offenbar außer Betrieb)
9630 ZYE954 . Aparecida, Aparecida SP (0805 0806)
9645.27, Radio Bandeirantes, Sao Paulo (0805 0806)
9665 R. Marumby, jetzt Voz Misionaria, Florianopolis SC (0805)
9675 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP (0805 0805)
11735 R. Transmundial, Sta Ma RS (0806)
11780 R. Nacional da Amazonia, Parque do Rodeador, Brasilia DF (0806)
11784.5 ZYE853 R. Guaiba, Pto Alegre RS (0806)
11804.7 ZYE775 R. Globo, Rio de Jano RJ (0805 0806)
11815 ZYE440 R. Brasil Central, Goiania GO (0805 0806)
11829.9 ZYE441 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0805 0806)
11855 ZYE954 R. Aparecida, Aparecida SP (0805 0806)
11915 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0806)
11925.2 ZYE958 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0805 0806)
15325 ZYE964 R. Gazeta, (tent.) (0806)
(Carlos Goncalves 5., 7., 16.5., 19.6., Dave Valko 10.5., Brian Alexander 20.5., 4., 15.6., Hans Pammer 8.6.2008
via Wg. Büschel BCDX)

Bhutan: Der **Bhutan Broadcasting Service** bekommt zur Verbesserung seiner Infrastruktur im Funkhaus Nu. 240 Mio. an japanischer Entwicklungshilfe. Dies sieht eine Vereinbarung vor, die am 30. Mai von den Botschaftern Lyonpo Dago Tshering und Hideaki Domichi in New Delhi unterschrieben wurde. (BBS 2.6.2008 via Alokesh Gupta / Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: **NHK World** hat am 8. Juni 2008 Frequenzen seiner Südasiensendungen aus Wertachtal modifiziert:
13.00-14.30: 15215 (W-500 kW, 75°) Bengali. 13.45 (90°) Hindi (ex 17595)
14.30-15.15: 17595 (W-500 kW, 90°) Urdu (unverändert)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Azizul Alam Al-Amin 5.6., R Bulgaria 16.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Djibouti: **RTV de Djibouti** (Le Chef des Services Techniques, B.P. 97, Djibouti) wird regelmäßig auf seiner Stammfrequenz Arta 4780 kHz gemeldet. Die Empfangsmeldungen beziehen sich auf Zeiten ab 16.30 bis in den Abend 19.30 Uhr. (Carlos Goncalves 17.3., 9.4., 4., 19.6., Gjalt Woudstra 12.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)
Ein Empfangsbericht in Französisch war jüngst in etwas mehr als zwei Monaten bestätigt. (John Wilkins 3.4.)

Griechenland: Der dritte Sender der Stimme Griechenlands war vom 28. Mai bis 19. Juni 2008 außer Betrieb. Die verbleibenden Sender wurden für das Auslandsprogramm ERA5 bzw. ERA3 Makedonias Thessaloniki eingesetzt. Nun ist auch das Fremdsprachenprogramm Radio Filia 05.00-10.00 Uhr wieder auf 11645 kHz zu hören. (Wolfgang Büschel 1., 2., 4., 9.-12., 19.-21.6.2008)

Kuba (aus Deutschland): Radio Republica hat seine Exilsendungen für Kuba über Media Broadcast zum 1. Juli 2008 wieder eingestellt.
01.00-02.00: 5955 (Nauen 125 kW, 285°) Di-Sa Spanisch
(R Bulgaria 24.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Kuwait: Radio Kuwait hat folgenden Sommersendeplan 2008:
Arabisch
01.45-04.00: 6055kdb
02.00-09.30: 15495kdb
03.00-07.00: 11675kdb
08.00-13.05: 6055kdb [alternate 7250]
15.15-18.00: 13620kdb
18.00-21.30: 15505kdb
18.00-24.00: 9855 15495kdb
Arabisch im Digitalmodus
04.00-08.00: 6055kdb DRM

09.15-13.15: 13620kdb DRM

13.15-21.15: 9880kdb DRM

22.00-03.00: 11675kdb DRM

Koran-Programm

10.15-17.45: 15505kdb Koran-Programm

12.00-15.05: 17885kdb Koran-Programm

Englisch

05.00-08.00: 15110kdb

18.00-21.00: 11990kdb

Filipino

10.00-12.00: 17885kdb

Persisch

08.00-10.00: 9750kdb

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (R Kuwait via Peter Boeck 16.6.2008 bzw. Wg. Büschel BCDX)

Malaysia (Sarawak): Die Anbieter von Satellitenbildern haben für einige Regionen bessere Bilder ins Internet gestellt. Die Sendeanlage von **RTM Miri** kann bei 04°26'17"N 114°01'16"O betrachtet werden. Der Mittelwellenmast für 576 / 1206 kHz (20 kW) ist im südlichen Teil des Sendegeldes (04°26'06.99"N 114°01'20.79"O) noch zusehen. Die Kurzwellenantennen für 3385 / 6060 kHz (10 kW) müssten in den letzten anderthalb Jahren abgebaut worden sein, denn bei einem Anflug auf den Flughafen von Miri Ende Dezember 2006 waren sie noch da. (Ian Baxter 1.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Myanmar: Nach Angaben eines QSL-Briefs von Mr Ko Ko Htway, mit dem nach 17 Monaten ein Empfangsbericht beantwortet wurde, sendet Nay Pyi Taw Myanma Radio nach folgendem Sendeplan:

00.30-02.30: 576 7185 in Myanmar

03.30-07.30: 576 9730 in Englisch

09.30-14.30: 576 5985, 4725[?]in Myanmar

15.30-16.00: 576, 5985, 4725[?] in Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die neue Hauptstadt 530 km nördlich von Yangon ist bei 19°45'00"N 96°06'00"O schön in Google Earth zu sehen. Das Studio mag in der neuen Hauptstadt sein, aber die Sendeanlagen stehen noch immer auf dem alten englischen Empiregelände bei Yangon Yegu (16°51'57.20"N 96°09'46.54"O). Zwei Mittelwellenmasten sind zu sehen (576 kHz, 200 kW), und auf der unteren und rechten Fläche auch die Kurzwellenantennen (5040 5915 5986 7185 9730 kHz). Die erwähnte Tropenbandfrequenz 4725 kHz wird in Mitteleuropa schon seit Jahren nicht mehr gemeldet. Sie wurde hier nur im Herbst und Winter beobachtet. (Dieter Knust 6.6.2008 via Chr. Ratzler A-DX, kommentiert von Wg. Büschel BCDX 9.6.2008)

Neuseeland: Radio New Zealand International hat zum 19. Juni 2008 folgenden Sommersendeplan 2008:

13.00-15.50: 6170 (100 kW, 0°) für Ozeanien

15.51-18.50: 7145 (100 kW, 35°) für Cook Islands Samoa, Niue, Tonga, Fiji

18.51-19.50: 9615 (100 kW, 35°) für Ozeanien

19.51-20.50: 11725 (100 kW, 35°) für Ozeanien

*20.51-22.35: 15720 (100 kW, 35°) für Solomon Islands , Vanuatu

*22.36-04.58: 15720 (100 kW, 0°). für Ozeanien

04.59-06.58: 9615 (100 kW, 0°) für Ozeanien

06.59-10.58: 7145 (100 kW, 0°) für Ozeanien

10.59-12.58: 9655 (100 kW, 325°) für Bougainville, Papua New Guinea, Timor

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die DRM-Sendungen, die bekanntlich als Zuspiespielung zu Sendepartnern in ganz Ozeanien dienen, haben folgenden Sendeplan:

15.50-18.50: 6170 (100 kW, 35°) für Cook Islands Samoa, Niue, Tonga, Fiji

18.51-19.35: 9890 (100 kW, 35°) für Samoa, Niue, Fiji, Cook Islands, Tonga

19.36-19.50: 11675 (100 kW, 35°) für Tonga

19.51-20.50: 11675 (100 kW, 0°) für Samoa, Niue, Fiji, Cook Islands, Tonga

*20.51-22.35: 15720 (100 kW, 325°) für Solomon Islands , Vanuatu

*22.36-02.58: 13730 (100 kW, 0°) für Ozeanien

02.59-04.58: 11675 (100 kW, 0°) für Samoa

04.59-06.58: 9890 (100 kW, 0°) für Ozeanien

06.59-11.58: 6170 (100 kW, 0°) für Ozeanien bzw. ab 10.59 (325°) für Bougainville, Papua New Guinea, Timor

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

(Adrian Sainsbury 18.6.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Pakistan: Pakistan hat, erstmals seit 2002, zum 1. Juni 2008 wieder Sommerzeit eingeführt und hat damit UTC+6. Man hofft auf Energieeinsparungen, da nach Angaben des Ministers für Wasser und Energie Raja Pervez Ashraf die Erzeugung von Strom aus Wasserkraft mangels Wasser auf die Hälfte gesunken ist. Die Sommerzeit soll dem Vernehmen nach bis zum 31. August dauern. Weitere Energiesparmaßnahmen (rotierende Abschaltungen in der Industrie und in Regierungsgebäuden, Stromumleitungen, Import von 10 Mio. Energiesparlampen etc.) sind in Kraft.

Der Übergang zur Sommerzeit bedeutet auch, dass die Auslandssendungen von **Radio Pakistan** eine Stunde früher ausgestrahlt werden:

23.45-01.15: 11580 15480 Urdu
00.15-01.00: 9380.4 Bangla
01.15-02.00: 9380.4 Hindi
03.00-03.30: 9380.4 Gujarati
04.00-06.00: 15100 17835 Urdu
07.30-10.05: 15100 17835 Urdu. 11.00 Englisch
09.30-10.30: 9340.4 Hindi
11.00-11.45: 9340.4 Bangla
11.00-12.00: 9385 11510 (ex 11570) Chinesisch
12.00-13.00: 6065.4 Paschtu
12.30-14.30: 9385 11565 Urdu
13.30-14.30: 6060.4 Dari
15.00-15.15: 9385 11565 15625.4 Englisch
16.00-18.00: 7530 9390 Urdu
16.00-17.00: 7500.4 Farsi
18.15-23.45: 6065.4 Urdu aus Islamabad
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die Sendungen auf ungeraden Frequenzen kommen über den 100-kW-Sender API-3 bzw. die Urdu-Abendsendung ab 18.15 Uhr auf dem 100-kW-Sender API-4. Die übrigen Auslandssendungen kommen über die 250 kW-Sender API-5 und 6. Der Preis der früheren Sendezeit sind Zusammenstöße mit anderen Sendern, so dass Frequenzänderungen denkbar sind. (Glenn Hauser 1., 3.6., Alan Roe 1.6., Wolfgang Büschel 3., 4.6., R. Bulgaria 3.6., Dave Kenny 3.6., Noel R. Green 4.6., Erik Koie 4.6.2008)

Pakistan: Die **Pakistan Broadcasting Corporation** arbeitet gerade an zwei neuen 100-kW-Sendern am Kurzwellenstandort Karachi-Landhi. Von den veranschlagten USD 7.2 Millionen sind schon mehr als die Hälfte ausgegeben. Mit den neuen Sendern soll sowohl die Versorgung von Pakistanern im Ausland als auch von nicht-pakistanischen Hörerschaften deutlich verbessert werden. Die beiden Sender werden in der alten Senderhalle aufgestellt, wo die beiden 50 kW-Kurzwellensender von 1948-49 abgebaut wurden. Sie konnten mangels Ersatzteilen nicht mehr hergerichtet werden. Das Erneuerungsprogramm sieht auch eine neue Antennenanlage mit zwei drehbaren Antennen für 6-11 bzw. 13-26 MHz vor. Die Zuspiegelung von Islamabad nach Karachi soll künftig über Satellit erfolgen.

Die Sendungen von Karachi wurden zum HPT Complex Islamabad verlegt, um den es aber ebenfalls schlecht steht. Diese Kurzwellensender arbeiten seit 1968 / 1972, altern massiv und haben ebenfalls ein Ersatzteilproblem. (Alan Davies 23.5.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Pakistan: Die Voice of America reagierte umgehend auf die Einführung der pakistanischen Sommerzeit und verschob das Radioprogramm **Aap ki Dunyaa** zum 1. Juni 2008:

13.00-01.00 (normal 14.00-02.00) 972 1539
00.00-01.00 (normal 01.00-02.00) 7135 11755 (beide Iranawila)
13.00-14.00 (normal 14.00-15.00) 9340 (Kuwait / Udon Thani) 15790 (Iranawila)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Alok Dasgupta 1.6., R Bulgaria 3.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Peru: In Wolfgang Büschels und Wolfgang Eibls Zusammenstellungen von Medienmeldungen werden folgende Kurzwellenstationen gemeldet:

3329.7 R. Ondas del Huallaga, Huanuco (0806)
4746.9 R. Huanta 2000, Huanta (0806)
4789.6 La Nueva Atlantida seit Mai nicht mehr gemeldet
4790 R. Vision, Chiclayo (0806)
4824.49 La Voz de la Selva, Iquitos (0806)
4826.5 R. Sicuani, Sicuani (0805, Anfang 0806 ungehört)
4857.39, Radio La Hora, Cusco (0806)4940 R. San Antonio, Villa Atalaya (0806)
4955 R. Cultural Amauta, Huanta (0806)
4974.82, Radio del Pacifico, Lima (0806)4991 R. Manantial, Chilca (0805-0806)

5039.4, Radio Libertad. Junín. "...desde las gloriosas pampas de Junín, testigos históricos de la batalla que consolidó la independencia peruana, ésta es la señal de Radio Libertad... su siempre nueva radio..." (0805-0806)
5120.20 Ondas del Suroriente, Quillabamba "Ondas del Suroriente 96.5 frecuencia modulada..." Sendeschluss gegen 2.35 "Ondas del Suroriente finaliza sus transmisiones correspondientes al día de hoy en sus tres frecuencias; FM 94.5 (!): amplitud modulada 1400 kHz; onda corta 5070 kHz en la banda de 60 metros; ésta ha sido nuestra programación con música, cultura, información y diversión, [esperamos que] hayan sido de su completo agrado y disfrutado de la magia y el sonido de Ondas del Suroriente." (0805) (0806)
5470.66, Radio San Nicolas, San Nicolas (0806)
5486.6 Emirosa Reina de la Selva. Chachapoyas (0806)
5939.4 R. Melodía, Arequipa (0805 0806)
6019.5 R. Vitoria, Lima (0804-0806)
6047.2 R. Sta Rosa (tent), Lima (0805 0806)
9720 R. Victoria, Lima (0805 0806)
(Manuel Mendez 29.4., Maurits Van Drissche 2.5., Carlos Goncalves 5.5, 19.6., Bob Wilkner 3.6., Rafael Rodriguez 4.6., Anker Petersen 24.6.2008 via Wg. Büschel BCDX, Gl. Hauser DXLD und W. Eibl WWDX DX-M)

Saudi-Arabien: Schon seit geraumer Zeit verursacht ein fehlerhafter Kurzwellensender in Saudi-Arabien erhebliche Störungen des Empfangs anderer Stationen. Statt eines sauberen Trägersignals erzeugt der Sender ein breitbandiges, als lautes Summen in Erscheinung tretendes Signalspektrum. Diese Störung besteht bereits seit dem vergangenen Jahr, hat sich in den letzten Wochen aber weiter verstärkt; in den Abendstunden erstreckt sich das Signalspektrum jetzt zum Teil über mehrere hundert Kilohertz über- und unterhalb der Betriebsfrequenz 15205 bzw. später dann 11915 kHz und überlagert andere Sendungen im betroffenen Bereich. Erst seit wenigen Tagen sind Bemühungen erkennbar, den Fehler zu beheben, nachdem der nutzlose Betrieb des defekten Senders über mehr als ein Jahr fortgesetzt wurde.

BSKSA betreibt seinen Kurzwellendienst jetzt fast ausschließlich von einer Station im Nordosten von Riyadh; der zusätzliche Betrieb leistungsschwächerer Sender an anderen Standorten wurde inzwischen weitgehend aufgegeben. Die ursprüngliche Kurzwellenausrüstung, die 1973 auf diesem Sendegelände installiert wurde, ist vermutlich nicht mehr im Einsatz; nach Angaben des französischen Lieferanten gingen um 1990 sechs neue Sender in Betrieb, gefolgt von weiteren zwei Sendern im Jahre 1999. Ungewöhnlich ist die Anordnung der Kurzwellenantennen in Riyadh; sie sind in drei geraden Linien aufgebaut. Dies dürfte praktisch durchweg eine Sonderform der Speisung ("Schielen") erforderlich machen, bei der eine von der Aufbaurichtung der Antennen abweichende Senderichtung mit Einbußen beim Antennengewinn erkaufte wird.

Neben der Kurzwellenanlage ist auf dem Sendergelände in Riyadh auch ein Großsender auf Mittelwelle in Betrieb (1200 kW auf 585 kHz), ergänzt um mehrere Stadtsender mit Leistungen bis 20 kW. Weitere Mittelwellen-Großsender betreibt BSKSA zum Teil auch zur Auslandsversorgung, und zwar in Dammam am Persischen Golf auf 1440 kHz (1600 kW), in Jeddah/Jiddah bei Mekka auf 1512 kHz (1000 kW) sowie in Duba im Nordwesten des Landes auf 1521 kHz (2000 kW). Diese Sender, vor allem die Frequenz 1521 kHz, sind auch in Mitteleuropa zu hören.

Auf einigen Kurzwellen wird, wie auch auf 585, 1440 und 1521 kHz, das Hauptprogramm von BSKSA ausgestrahlt. Zahlreiche weitere Kurzwellen und die Mittelwelle 1512 kHz übertragen ein gesondertes Koranprogramm. Unabhängig davon sind auch im Hauptprogramm mehrere Stunden unter dem Titel "Ruf des Islam" religiösen Inhalten vorbehalten. Außerdem gibt es auf Kurzwelle Übernahmen des 2. Programms sowie der primär im Inland über UKW und Mittelwellen-Stadtsender verbreiteten Sendungen in Französisch und Englisch, ergänzt um einzelne, eigens für die Kurzwelle produzierte Programme in weiteren Fremdsprachen. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Serbien: International Radio Serbia hat mit der Wiederinbetriebnahme der Kurzwellenstation Bijeljina in Bosnien-Herzegowina auch einen Frequenzwechsel vorgenommen. Auf Anraten von Kurzwellenhörern sendet man seit dem 30. Mai auf einer neuen Frequenz für Nordamerika und geht Radio Educacion aus dem Weg.
23.30-00.28: 6190 (B-250 kW, 310°) Serbisch. 0.00 Englisch, So Serbisch
01.00-01.28: 6190 (B-250 kW, 325°) Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Dragan Lekic 29.5., Brian Alexander 2., 3.6., R Bulgaria 3.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Singapur: Die Media Corporation von Singapur wird ihre Kurzwellensendungen zum 31. Juli 2008 einstellen. Dies geht aus einer Pressemitteilung der MediaCorp vom 3. Juni hervor. Zur Begründung heißt es, die Effizienz des Kurzwellenhörfunks habe durch Änderungen in der Medientechnologie und den Gewohnheiten der Hörer abgenommen. Die Rezipienten hätten sich den zahllosen anderen, heute verfügbaren Angeboten zugewendet, darunter auch das von der Media Corporation produzierte Auslandsfernsehen Channel News Asia. Radio Singapore International leide besonders mit seinem chinesischen Programm unter einer zunehmenden Überalterung der Hörer.

Radio Singapore International wurde 1994 geschaffen, wofür die Media Corporation ihre Sendeanlagen für den Kurzwellenrundfunk umfassend erneuerte. Die Sender (6x 250kW, 1x100kW) wurden von ABB geliefert und stehen in Kranji an der Nordküste Singapurs (01°25'18.23"N 103°43'26.61"O), in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Kurzwellensendern der BBC. Satellitenbilder findet man unter:

<<http://www.flashearth.com/?lat=1.421915&lon=103.725041&z=17.2&r=0&src=yh>>

<<http://www.flashearth.com/?lat=1.421915&lon=103.725041&z=17.2&r=0&src=msl>>

RSI sendet seit Feb. 1994 in Englisch, Chinesisch, Malaiisch und Bahasa Indonesia. Auf Kurzwelle laufen die Programme von Radio Singapore International wie folgt:

09.00-14.00: 6120 7235 Malaiisch / Indonesisch

11.00-14.00: 6080 6150 Englisch

11.00-14.00: 6000 6185 Chinesisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die Ausstrahlungen sind für die Region bestimmt und in Europa praktisch nicht zu empfangen.

Neben Radio Singapore International übertragen die Kurzwellensender der Media Corporation auch weitere Hörfunkprogramme. Bislang ist nicht bekannt, ob diese Übertragungen weitergeführt oder – wie die Ausführungen über die zurückgegangene Akzeptanz des Kurzwellenrundfunks nahelegen könnten – ebenfalls eingestellt werden:

23.00-11.00 14.00-16.00: 6150 93.8 Live (Nachrichtenprogramm in Englisch)

23.00-11.00 14.00-16.00: 6000 Capital 95.8 (Nachrichtenprogramm in Chinesisch), darin sonntags 04.00-06.00

Yes 93.3 (AC-Format in Chinesisch)

23.00-01.00, Mo-Fr 03.00-08.00 bzw. Sa-So 04.00-06.00, 14.00-16.00: 7235 Warna 94.2 (Vollprogramm in Malaiisch)

01.00-03.00, Mo-Fr 08.00-09.00 bzw. Sa So 6.00-9.00: 7235 Ria 89.7 (CHR-Format in Malaiisch)

23.00-16.00: 7275 Oli 96.8 (Vollprogramm in Tamilisch)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008, Noel R. Green 24.6.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Singapur: Die Entscheidung der Media Corporation von Singapur, ihren Standort Kranji zu schließen, hat keine unmittelbaren Konsequenzen für das benachbarte BBC-Relais (01°25'22.57"N 103°43'56.72"O). Die Station wurde 1978 eingerichtet, nachdem Malaysia die seit 1948 von der BBC betriebene Sendestation "Tebräu" nicht mehr dulden wollte. Damals wurden je vier 250 kW und 100 kW-Sender (Marconi) vom rund 15 km entfernten Standort bei Kampong Teberau in Malaysia nach Kranji umgesetzt. Vier weitere 250 kW-Sender wurden 1987 aufgestellt. Satellitenbilder findet man unter:

www.flashearth.com/?lat=1.422248&lon=103.72715&z=17&r=0&src=yh

www.flashearth.com/?lat=1.422248&lon=103.72715&z=17&r=0&src=msl

Vom Standort Tebräu ist nichts mehr aufzufinden.

Inzwischen nutzen zahlreiche weitere Veranstalter die BBC-Sender in Singapur. Zu ihnen gehört seit Oktober 2003 auch die Deutsche Welle, die jedoch einen Ausstieg aus dem Kurzwellenradio plant. Mitarbeiter von Radio Taiwan International in Taipeh sprechen unter Berufung auf ihre Besuche bei der Deutschen Welle inzwischen davon, daß deren Ausstrahlungen auf Kurzwelle 2012 oder 2013 völlig eingestellt würden. Dies deckt sich mit Äußerungen ihres Intendanten Erik Bettermann, der inzwischen auch in Afrika nur noch einen geringen Nutzen für eine Kurzwellenversorgung sieht. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008, Noel R. Green 24.6.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Slowakische Republik: Als Hörserservice hat der Sendezeitmakler NEXUS/IBA (www.nexus.org/NEXUS-IBA/Schedules) zwei bekannte DX-Programme in sein International Public Access Radio aufgenommen.

18.45-19.00: 7290 (150 kW) Sa DX Party (Allen Graham von Radio HCJB Quito)

19.30-20.00: 7290 (150 kW) Fr World Of Radio (Glenn Hauser) seit 20.6. (am 27.6. in Nürnberg nur schlecht)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Glenn Hauser 20.6., Hj. Biener 27.6.2008)

Spanien: Radio Televisión Española will aus Kostengründen die Kurzwellenverbreitung seines Auslandshörfunks Radio Exterior de España einstellen und ganz auf das Internet setzen. Nach Presseberichten sei dies allerdings wegen internationaler Verpflichtungen nicht kurzfristig möglich. Nähere Erläuterungen wurden hierzu nicht gegeben. Gemeint sein könnte damit der Sendezeittausch mit dem chinesischen Rundfunk, durch den REE seinen Asienempfang mittels chinesischer Sender und China Radio International seine Amerikaversorgung durch die Nutzung spanischer Sender verbessern kann. Ein anderer möglicher Bezug ist die kleine Sendeanlage, die REE seit 1990 zur Verbesserung seiner Amerikaversorgung in Costa Rica betreibt. Kernstück des Kurzwellenbetriebs von REE ist eine 1971 eröffnete Sendeanlage in Noblejas, etwa 50 km südlich von Madrid. Sie ersetzt damals die Kurzwellenanlagen in Arganda, wo heute noch Reste der dazugehörigen Antennen und ihrer Speiseleitungen auszumachen sind. Aus Arganda kommen heute nur noch die Mittelwellen 585 kHz (600 kW), 657 kHz (50 kW) und 1359 kHz (600 kW).

In Noblejas stehen eine V-förmig angeordnete Antennenanlage und ein Gebäude zur Aufnahme von sechs Sendern. Ursprünglich handelte es sich dabei um jeweils 350 kW starke Anlagen des französischen Unternehmens Thomson, die in den 70er Jahren zum Teil als Paare mit der im Kurzwellenbereich ungewöhnlich hohen Sendeleistung von 700 kW liefen. In zwei Bauabschnitten ersetzte RTVE diese Sender von 1997 bis 2001 durch neue, 250 kW starke und wiederum von Thomson (seinerzeit Thomcast) gelieferte Geräte.

Bis Ende der achtziger Jahre betrieb RTVE auch zwei Kurzwellensender im Norden von Santa Cruz auf Teneriffa. Die dazugehörige Antennenanlage (zwei Vorhangantennen an drei Türmen) ist noch heute vorhanden. Wie in Arganda läuft aber auch hier nur noch Sendebetrieb auf Mittelwelle, darunter auch ein Großsender (300 kW) auf 621 kHz. Nach wie vor praktiziert werden hingegen Zulieferungen aus dem RTVE-Studio Santa Cruz für das spanische REE-Programm. Hierbei handelt es sich um eine für Seeleute bestimmte Sendung unter dem Titel "Españoles en la mar". (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Für Mitteleuropa sendet REE aus Noblejas wie folgt:

04.00-09.00: 12035, Sa So ab 5.00

05.00-07.00: 9710

07.00-13.00: 13720, Sa-So bis 14.00

09.00-17.00: 15585

17.00-21.00: 9665

17.00-23.00: 7275

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die Sendungen sind in Spanisch und meist in Ortssenderqualität zu empfangen. Das spanische REE-Programm übernimmt nach größeren Sparmaßnahmen, die 2006 eingeleitet wurden, inzwischen in größerem Umfang Produktionen – darunter auch die Nachrichten – des Inlandsprogramms Radio 1. Für 9665 kHz werden immer noch Programme in Deutsch genannt, die REE 1990 ins Programm nahm. Diese Sendungen werden jedoch nicht mehr produziert, seit RTVE die verantwortliche Redakteurin im Sommer 2004 entlassen hat. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Sudan (aus Slowakei): Das Kurzwellenrelais Rimavska-Sobota des UN-Sonderprogramms für den Sudan hat eine neue Frequenz:

15.00-18.00: 15650 (ex 9825) (R-S 150 kW, 160°) Miraya FM in Englisch / Arabisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (R Bulgarien 3.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Radio Free Asia hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2008. Erweiterte Sendezeiten sind mit einem Stern gekennzeichnet.

Burmesisch (6 statt normalerweise 4 Stunden)

00.30-01.30: 13820 (Iranawila) , 13865 (Tinian), 17835 (Saipan)

*03.00-04.00: 11605 (Iranawila) , 17830 (Tinian)

12.30-13.30: 9320 (Iranawila) , 9455 13675 (Tinian)

13.30-14.00: 9320 9475 11540 (Tinian)

14.00-14.30: 9320 11540 (Tinian)

*16.30-17.30: 7505 (Tinian), 9305 (Iranawila)

*17.30-18.30: 7505 (Iranawila) , 9300 (Tinian)

Kanton-Chinesisch (2 Stunden)

14.00-15.00: 7280 (Tinian), 11595 (Saipan)

22.00-23.00: 9355 (Saipan), 11715 11785 (Tinian)

Khmer (3 statt 2 Stunden)

11.30-12.30: 9455 12140 (Tinian) nur bis zum 2. Aug. 2008, wegen Wahlen am 27. Juli 2008

12.30-13.30: 9320 15525 (Iranawila) , 9455 12140 13675 (Tinian),

22.30-23.30: 7580 (Iranawila) , 13740 (Tinian)

Koreanisch (5 Stunden)

15.00-16.00: 1350 (?), 5870 (Iranawila) , 7210 (Irkutsk), 7490 (Tinian)

16.00-16.30: 7490 (Iranawila)

16.00-17.00: 1350 (?), 5870 (Iranawila) , 7210 (Irkutsk)

16.30-17.00: 7490 (Tinian)

17.00-18.00: 1350 (?), 5870 7465 (Tinian), 9370 (Iranawila)

18.00-19.00: 1350 (?), 5870 7210 (Tinian), 7465 (Tinian)

21.00-22.00: 1350 (?), 7460 (?), 9385 9770 (Tinian), 12075 (Saipan)

Laotisch (2 Stunden)

00.00-01.00: 15545 (Tinian), 15690 (Iranawila)

11.00-12.00: 9355 (Saipan), 15560 (Iranawila)

Mandarin-Chinesisch (12 Stunden)

03.00-06.00: 13760 17880 (Saipan), 15130 15680 17615 21550 21690 (Tinian), 15635 (Irkutsk)

06.00-07.00: 13760 17880 (Saipan), 15165 15680 17615 21550 (Tinian), 15635 (Irkutsk)

15.00-16.00: 9455 12025 (Saipan), 9905 (Palau), 11540 12005 13675 15495 (Tinian)
 16.00-17.00: 9455 11795 12025 (Saipan), 9905 (Palau), 11540 13675 (Tinian)
 17.00-18.00: 7260 7280 9540 11540 11795 13625 (Tinian), 9355 9455 (Saipan), 9905 (Palau)
 18.00-19.00: 7280 9540 9865 11700 13625 (Tinian), 7355 (Taiwan), 9355 9455 11540 (Saipan)
 19.00-20.00: 1098 7355 (Taiwan), 7260 9850 9865 11700 11785 13625 15510 (Tinian) , 9355 9455 (Saipan), 9905 (Palau)
 20.00-21.00: 1098 7355 9850 11700 11740 11785 13625 (Taiwan), 7260 (Tinian), 9355 9455 (Saipan), 9905 (Palau)
 21.00-22.00: 1098 7355 (Taiwan), 7105 9850 11740 11935 13625 (Tinian), 9905 (Palau)
 23.00-00.00: 7540 (?), 11760 11785 15430 15585 (Tinian), 15485 (Saipan)
 Tibetanisch (zehn statt acht Stunden)
 01.00-03.00: 9365 (Kuwait), 11695 (al-Dhabbaya), 11975 (Wertachtal), 15225 (Tinian), 17730
 06.00-07.00: 17510 (?), 17780 (Kuwait), 21500 (Tinian), 21690 (al-Dhabbaya)
 *10.00-11.00: 15460 (Lampertheim), 17750 21510 (Kuwait)
 11.00-12.00: 7470 13830 (?), 15375 (al-Dhabbaya), 17750 (Kuwait)
 12.00-14.00: 7470 13830 (?), 11590 (Kuwait), 11605 (Tinian), 15375 (al-Dhabbaya)
 15.00-16.00: 9370 (?), 11550 (Kuwait), 11585 (Tinian), 11795 (al-Dhabbaya)
 *22.00-23.00: 5865 7500 (Tinian), 9880 (Lampertheim)
 23.00-00.00: 7470 (?), 7500 (Kuwait), 9805 (al-Dhabbaya), 9875 (Tinian)
 Uighurisch (2 Stunden)
 01.00-02.00: 9350 (?), 9490 (Biblis), 11895 11945 (al-Dhabbaya), 17640 (Tinian)
 16.00-17.00: 9350 11750 (Iranawila) , 9370 (?), 9555 (al-Dhabbaya)
 Vietnamesisch (2 Stunden)
 14.00-15.00: 9455 (Saipan), 9715 11680 (Tinian), 11605 (Taiwan), 12140 (Iranawila)
 23.30-00.30: 7525 (Iranawila) , 11580 (?), 11605 (Taiwan), 13740 (Saipan), 15535 (Wladiwostok), 15560 (Tinian)
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Radio Free Asia 23.6.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Vatikan: Radio Vatikan strahlt seine deutsche Hauptsendung jetzt auch nachts analog aus. Sie kommt 22.10-22.30 (MESZ 0.10) Uhr auf der 4005 kHz. Daran anschließend läuft bis 23.00 Uhr Englisch und 23.30 Uhr Italienisch. Eingesetzt wird ein im Jahr 1952 eingeweihter Sender, der sich nicht im Sendezentrum von Radio Vatikan bei Cesano sondern in der Vatikanstadt selbst befindet. (Kai Ludwig 24.6.2008)

UKW

Deutschland (BB): Beim Sender Schäferberg in Berlin-Wannsee ist am 29. Mai 2008 die neue UKW-Frequenz 90,7 MHz mit dem Programm von Radioropa in Betrieb gegangen. Erwartungsgemäß ist ein brauchbarer Empfang nur in Teilen von Berlin möglich. Gleichzeitig wurde Radioropa nach mehr als zehn Jahren auch wieder auf die Stadtfrequenz 92,2 MHz in Daun (Rheinland-Pfalz), dem Sitz der Technisat-Firmengruppe und ursprünglichen Studiostandort von Radioropa, aufgeschaltet. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Deutschland (BB): Vom 27. bis 31. Mai .2008 waren in Berlin auf 95,2 MHz als "Pirat_innenradio" angekündigte Sendungen von Pi-Radio zu hören. Die Frequenz war in Berlin und Potsdam bereits mehrfach für Veranstaltungsprogramme in Betrieb, nachdem ihre Nutzung in Belzig an fehlendem Bedarf scheiterte. Am 30. Mai 2008 veröffentlichte die Bundesnetzagentur Angaben über ein Koordinierungsverfahren für einen ständigen Sendebetrieb auf 95,2 MHz in Berlin. Als Parameter genannt wurden dabei der Standort Hardenbergstraße mit geringer Antennenhöhe (36 Meter) und einer Strahlungsleistung von 100 Watt. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Deutschland (BY): Fast zehn Jahre, nachdem die US-amerikanischen Darby-Kaserne an die Stadt Fürth übergeben wurde, ist das letzte Stück in US-Hand aufgegeben worden: Der 89 Meter hohe Funkturm wurde Stück für Stück abgebaut. Auf diesem bzw. seinem bis 1993 benutzten Vorgänger waren früher die Sendeanlagen für das American Forces' Network und verschiedene interne Kommunikationsverbindungen. (Dr. Hj. Biener)

Deutschland (HE): Die Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR) von Hessen hat dem nichtkommerziellen Lokalsender **Rheinwelle** in Wiesbaden eine Zulassung für weitere fünf Jahre erteilt. Diese beinhaltet in unveränderter Form als Bedingung, der Mainzer Initiative Radio Quer Sendezeit zu überlassen. Anhängern des Senders äußerten Enttäuschung über die LPR Hessen, die nach vier Jahren lediglich die Beibehaltung des bestehenden Zustands entschieden habe. Strittig ist dabei die Zusammenarbeit mit Radio Quer, welche die LPR Hessen der hiermit nicht einverstandenen Rheinwelle weiterhin auferlegt. (Kai Ludwig Radio-News RBB 16.6.2008)

Deutschland (HE): Keine Entscheidungen wurden bezüglich der Frequenzen Fulda 99,2 MHz und Kassel 91,7 MHz bekannt, welche die Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien Hessen im Januar 2008 ausgeschrieben hatte. Diese Frequenzen wurden bislang von Main FM genutzt, das aus wirtschaftlichen Erwägungen die Verbreitung seines Programms in Fulda und Kassel aufgegeben hat. Der Sender in Kassel ist in den ersten Junitagen abgeschaltet worden, während der Sender in Fulda bereits seit April 2007 schweigt. (Kai Ludwig Radio-News RBB 16.6.2008)

Deutschland (SA): Das private **Radio SAW** aus Magdeburg strahlt sein Programm seit dem 28. Mai 2008 auch über einen Sender in Stendal auf 100,5 MHz aus. Nach Angaben von Radio SAW befindet sich dieser Sender nicht auf dem Fernmeldeturm, der bereits zwei UKW-Sender für den Mitteldeutschen Rundfunk (MDR Info 87,8 MHz, MDR Sputnik 104,8 MHz) beherbergt. Standort ist ein Wohnblock in der Kurt-Tucholsky-Straße, wenige hundert Meter nordwestlich des Stendaler Bahnhofs.

Beobachter hatten die neue Frequenz beim Beginn der Planungen zunächst mit dem ebenfalls von Radio SAW veranstalteten Rockland Sachsen-Anhalt in Verbindung gebracht. Radio SAW begründet ihre Verwendung für das Hauptprogramm mit Empfangsproblemen, über die Hörer aus Stendal immer wieder Klage geführt hätten. Zwar läuft dieses Programm bereits über den nur 25 km entfernten Sender Dequede. Die nachträglich koordinierte Frequenz 95,6 MHz ist in ihrer Strahlungsleistung jedoch auf 1 kW (nach anderen 1,6 kW) beschränkt. Im Gegensatz dazu können in Dequede die vom MDR und dem Deutschlandradio genutzten Altfrequenzen mit 7 bis 10 kW, die einstige, heute von Radio Brocken genutzte DT64-Frequenz 101,0 MHz sogar mit 60 kW betrieben werden.

Frühere Spekulationen über eine Nutzung der Stendaler Frequenz für Rockland Sachsen-Anhalt dürften auch durch mehrfache Tauschaktionen begünstigt worden sein, die Radio SAW 2005/2006 zwischen seinen beiden Programmen vornahm. Dies betraf zum Beispiel den Sender Bernburg auf 95,0 MHz, der seit September 2005 Rockland Sachsen-Anhalt überträgt, nachdem er erst zum Jahresanfang 2005 mit dem SAW-Hauptprogramm in Betrieb gegangen war. Dies betraf zum Beispiel den Sender Bernburg auf 95,0 MHz, der seit September 2005 Rockland Sachsen-Anhalt überträgt, nachdem er erst zum Jahresanfang 2005 mit dem SAW-Hauptprogramm in Betrieb gegangen war. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Deutschland (SL): Am 5.6.2008 hat das neue **Radio 99,6** in Saarbrücken seinen Sendebetrieb auf 99,6 MHz aufgenommen. Das Musikprogramm des Senders besteht, wie von der Landesmedienanstalt Saarland bei der Lizenzerteilung angekündigt, durchweg aus deutschsprachiger Popmusik.

Radio 99,6 gehört zu einer Sendergruppe des Radiounternehmers Stephan Schwenk mit Sitz in Kaiserslautern, die als "The Radio Group" auftritt. In den ersten Junitagen hatten sechs neue, von dieser Gruppe betriebene Sender in Kaiserslautern sowie in Bad Kreuznach, Idar-Oberstein, Landau, Neustadt/Weinstraße und Pirmasens ihre Programme begonnen. Sie senden auf Frequenzen, über die bis zum 5. Mai 2008 Rockland-Radio zu hören war.

In Kürze soll auch die auf 98,0 und 98,9 MHz sendende, schon einige Jahre bestehende Antenne Koblenz in den gemeinsamen Auftritt von "The Radio Group" einbezogen werden. (Kai Ludwig Radio-News RBB 9.6.2008)

Indien: Red FM war der große Sieger bei den Radio Awards, mit denen das India Radio Forum 2008 am 30. Mai zu Ende ging. Die Radiomarkete gewann neun von 26 Preisen, vor allem in den Bereichen Promotion und Publikumsbeteiligung.

Die Preise verteilen sich folgendermaßen:

9 für Red FM (u. a. RJ of the Year – Hindi)

4 für Radio Mirchi (u. a. RJ of the Year – Bengali)

3 für Big FM (u. a. RJ of the Year – Telugu)

je 2 für Radio One (u. a. RJ of the Year) und Radio City

je 1 für Fever FM (Best Radio Promo – English), Sun Network (Best Programming Category - Breakfast Show), My FM (Best New Launch für den Sendestart in Indore), World Space (Most Innovative Show), Radio Mid-Day West (India) (Best RJ – Tamil); Friends FM (Best Programming Show – Tamil) und Hit FM (RJ of the Year – English)

Indien: All India Radio hat mit einer Radioserie begonnen, die sich an Binnenmigranten aus Uttar Pradesh und Uttarakhand richtet. Die von Ideosync Media (177, Ashoka Enclave III, Sector 35, Faridabad, 121003 Haryana, India) verantwortete Serie Sheher Ki Ore ("In die Stadt") beschäftigt sich mit der gesamten Palette von Herausforderungen, die Binnenmigranten vom Dorf betreffen und sollen beim Überleben in der Großstadt helfen: Reise und Verkehr, Arbeit und Arbeiterrechte, Geldmanagement, Gesundheitsfragen.

Die 52 Episoden werden bis Juni 2009 sowohl in den Metropolen Delhi und Mumbai ausgestrahlt wird als auch in den Abwanderungsgebieten ausgestrahlt. In den Großstädten kommen sie freitagabends bei AIR FM Gold (106,4 MHz Delhi, Mumbai 100,7 MHz). Die Landversorgung übernimmt die Mittelwelle 954 kHz von All India Radio Najibabad. Zusätzlich wird dreimal in der Woche der Worldspace-Satellit für Zuspelungen an

organisierte Hörergruppen eingesetzt. 1307 AsiaDev ist ein unverschlüsselter Kanal des Payradio-Satelliten, so dass die Serie eigentlich überall in Indien gehört werden könnte.

Das Programm nutzt sowohl die Form des Hörspiels, indem ein junger Mann auf seinem Weg in die Stadt begleitet wird, als auch O-Töne Betroffener aus den Regionen bzw. beratender Institutionen. Teile des Programms wurden zusammen mit Hörergruppen entwickelt und aufgenommen. Zur Hörerbindung sollen ein Hörerbriefkasten und eine Wunschecke, sowie heimatnahe Musik dienen. Die Finanzierung kommt von der Ford Foundation. (N.Ramakrishnan, Director of Projects: Pressemitteilung Sheher Ki Ore: New radio series on safe migration goes on air 6.6.2008 via Alokesh Gupta)

Indien (Karnataka): Kal Radio Ltd hat am 3. Juni 2008 die Station in Gulbarga in Betrieb genommen und damit alle 18 Senderechte aktiviert. Das Sun TV Network Ltd hält über zwei Töchter insgesamt 45 Senderechte. In der Regel senden die UKW-Stationen unter dem einheitlichen Markennamen SFM auf 93,5 MHz. Kal Radio ist dabei die Tochterfirma für den Süden. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Meghalaya): South Asia FM (Sun Network) startete Anfang Juni 2008 seine Station in Shillong. Bereits seit Januar aktiv ist die Konkurrenz von Radio Ooo La La, die Radiomarkte von NE Television Networks. NETV hatte sich in der zweiten Lizenzierungsphase für UKW-Rundfunk vier Senderechte in den Hauptstädten des indischen Nordostens gesichert hat und wollte in der dritten Lizenzierungsphase auf die weiteren Hauptstädte der Region ausgeben.

Die Projektmanagerin Nisha Narayanan ist sich der Herausforderung bewusst: "Wir sind ein national player und treten gegen einen regionalen an, der genau auf seinen Lokalbezug setzt." Man werde aber sein Programm entsprechend abstimmen und beispielsweise auch im Musikformat mehr englisch-sprachige Titel einsetzen und weniger Bollywood-Musik.

Nach Shillong sollen dann auch baldmöglichst die Lokalstationen in Gangtok (Sikkim) und Siliguri (nördliches West Bengal) folgen, wo andere Privatsender ebenfalls einen Vorsprung im Markt haben. Der späte Sendestart unter den insgesamt 45 Senderechten zeigt aber, dass SFM in diesen Märkten nicht unbedingt Prioritäten sieht. In Shillong wurden drei von vier Senderechten ersteigert, doch gab Adlabs Films (Big FM) sein Senderecht in der Hauptstadt von Meghalaya wieder auf. Der Konzern hatte zu viele Frequenzen ersteigert und musste zwölf Senderechte zurückgeben. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Puducherry): All India Radio hat den seit geraumer Zeit sendebereiten UKW-Sender 102.8 MHz (3 kW) offiziell für Rainbow FM Puducherry in Betrieb genommen. Rainbow FM ist All India Radios Antwort auf die Privatprogramme. In Puducherry senden außer All India Radio auch drei kommerzielle Privatsender: Big 92,7 FM (Adlabs Films), Suryan FM 93.5 (Kal) und Hello FM 106.4 (Malar Publications). Dazu kommt ein Bildungssender des Sri Manakula Vinayagar Engineering College auf 90,4 MHz. Außerdem plant die Universität von Pondicherry den baldigen Sendestart eines Campussenders auf 107,8 MHz. Geplant sind Sendungen in Tamilisch, Englisch und Französisch, wobei eine drei- bis vierstündige Vormittagssendung dann am Nachmittag wiederholt werden soll. Aus rundfunkrechtlichen Gründen ist der Sender auf Bildungs- und Campusthemen beschränkt und auf eine Reichweite von vielleicht 12 km. (Dr. Hansjörg Biener)

<http://onlinepuduvai.blogspot.com/2008/06/sizzling-rainbow-fm-launch-in.html>

Indien (West Bengal): South Asia FM Ltd hat am 3. Juni 2008 die Station in Asansol in Betrieb genommen und damit 18 von 23 Senderechten aus der zweiten Lizenzierungsphase für UKW-Rundfunk aktiviert. Das Sun TV Network Ltd hält über zwei Töchter insgesamt 45 Senderechte. In der Regel senden die UKW-Stationen unter dem einheitlichen Markennamen SFM auf 93,5 MHz. In Asansol wurden beide ausgeschriebene Senderechte ersteigert, und mit Big 92,7 FM und 93,5 S FM treten UKW-Stationen der beiden größten indischen Senderketten gegeneinander an. Big FM ist allerdings schon seit Juli 2007 auf Sendung. (Dr. Hansjörg Biener)

Polen: Eine angeblich antisemitische Hochschulvorlesung hat für den Chef des polnischen Radio Maryja, Pater Tadeusz Rydzyk, kein gerichtliches Nachspiel. Die Staatsanwaltschaft Thorn stellte ein Ermittlungsverfahren gegen Rydzyk wegen des Verdachts auf Volksverhetzung endgültig ein, wie polnische Medien berichten. Die Anklagebehörde wertete die Äußerungen des Redemptoristen demnach nicht als Beleidigung von Juden. In dem Verfahren ging es um eine Hochschulvorlesung vom April 2007. Dabei soll Rydzyk Staatspräsident Lech Kaczynski als "Betrüger, der sich der jüdischen Lobby fügt", beschimpft haben. Tonaufnahmen zufolge behauptete Rydzyk weiter, die Juden wollten sich von Polen 65 Milliarden Dollar wegen des Pogroms in Jedwabne 1941 erschleichen. Der Vorsitzende der jüdischen Kulturvereinigung Beit, Marek Jezowski, kritisierte im Polnischen Rundfunk die Entscheidung der Staatsanwaltschaft. Bereits im vergangenen Jahr war ein erstes Ermittlungsverfahren gegen Rydzyk in dem Fall eingestellt worden. (Radio Vatikan 13.6.2008)

Vereinigtes Königreich: Am 11. Okt. 2009 läuft das Senderecht für Southport aus, das derzeit von der Local Radio Company plc (Dune FM) gehalten wird. Die britische Regulierungsbehörde hat am 6. Juni Interessenten

aufgefordert, bis zum 3. Juli ihr ernsthaftes Interesse zu bekunden. Falls nur der bisherige Lizenzinhaber Interesse zeigt, wird man mit ihm über eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 verhandeln. Wenn sich andere Interessenten finden, wird man das Senderecht offiziell ausschreiben. Wenn es keine Bewerber gibt, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat am 27. Juni 2008 ein kommerzielles Senderecht für Nord- und Mittel-Wales ausgeschrieben. Dabei geht es um ein Hörerpotential von etwa 600.000 Jugendlichen und Erwachsenen ab 15 Jahren. Interessenten haben nun bis zum 24. Sept. 2008 Zeit, ihre Unterlagen einzureichen. Die Regulierungsbehörde weist darauf hin, dass man in absehbarer Zeit keine neuen kommerziellen Senderechte ausschreiben wird. (Pressemitteilung Ofcom advertises new FM commercial radio licence for North and Mid Wales 27.6.2008)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat am 27. Juni 2008 drei weitere Senderechte für Nachbarschaftsradio ausgegeben. Dabei handelt es sich um folgende Programme in Leicester: EAVA FM (East African Voice Association) (c/o St. Mathews Community Solution Centre Ltd., 10-14 Britannia Street, Leicester, LE1 3LE. scscenter @ hotmail.co.uk), das sich um die Bevölkerung mit ostafrikanischem Hintergrund kümmern will.

Demon FM (De Montfort University Students' Union, First Floor, Campus Centre, Mill Lane, Leicester LE2 7DR. www.demonfm.co.uk), das für Jugendliche und Studenten (16-30 Jahre) an der De Montfort University sendet.

Kohinoor FM (c/o Amarjit Singh, 29, Kingsway Road, Leicester LE5 5TL. kohinoor @ hotmail.co.uk), das sich an die Panjabi-sprachige Bevölkerung wendet

Abgewiesen wurden die Sendegesuche von The Sunflower FM (Oadby & Wigston, Leicestershire), Panj Pani Radio (Leicester) und Peace Community Radio (Leicester). (Pressemitteilung Ofcom awards three new community radio licences 27.6.2008)

Internet

QSL Online

Unter www.tikishop.de/dxerscorner/fb.php ist jetzt Willi Westrupps historische QSL-Sammlung aus den siebziger Jahren zu finden. (Willi Westrupp 7.6.2008 via Chr. Ratzer A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

Pakistan: Auf der Homepage von **Radio Pakistan**, www.radio.gov.pk, findet man jetzt nicht nur das Programm von Radio Pakistan Islamabad, sondern auch den World Service in Urdu jeweils parallel zu den Kurzwellensendungen Richtung Europa und dem Nahen Osten.

05.00-07.00: Naher Osten

08.30-11.05: Europa, auch englische Nachrichten zum Sendeschluss

13.30-15.30: Naher Osten

17.00-19.00: Europa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Mit der seit dem 1. Juni 2008 gültigen pakistanischen Sommerzeit sind diese Sendungen, vermutlich bis August eine Stunde früher aufgeschaltet. (Aslam Javaid 31.5.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)